

mittentis et personae missae vnd die ordnung vnd vnterscheid der dreien Personen in der Gottheit? Vnd was ist vonnöten gewesen, das Johannes so mit grossem vleis von dem Son Gottes oder von dem ewigen Wort schreibet: „Das Wort ward Fleisch vnd wonet vnter vns vnd wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrligkeit als des eingebornen vom Vater“⁸⁸³ Wollen sie aber sagen, das die Göttlichen eigenschafften oder das wesen des Sons Gottes in seiner Maiestet vnd wirckunge nicht einerley vnd gemein sey mit den Göttlichen eigenschafften oder mit dem wesen des Vaters oder des heiligen Geistes, so werden sie offenbarlich den jrrthum Tritheitarum einführen, welche die drey Personen der Gottheit am wesen vnd Göttlichen vnendlichen eigenschafften einander vngleich machen. 5 10

Tritheitarum
Jrrthum.

[195v:] Was wollen aber die newen Scribenten den mutwilligen Lesterern in Siebenbürgen, Francisco Daudis, Blandratae vnd jrem Hauffen antworten, welche den rechtgleubigen Kirchen fürwerffen, das man pro trinitate quaternitatem, das ist an stat der Dreyfaltigkeit ein Vierfeltigkeit mache in der Gottheit? Denn ist die Menschliche Natur Christi mit allen Göttlichen eigenschafften vnd (das vnwidersprechlich daraus folget) mit dem Göttlichen wesen gezieret vnd also vergöttet worden, so wird die Menschliche Natur auch billich Gott genennet. Wie denn die newen Scribenten selbs bekennen, das Christus nicht allein nach der ewigen Göttlichen, sondern auch nach der zeitlichen vnd Menschlichen Natur von wegen der empfangenen Göttlichen eigenschafften Gott genennet werde. Es mus aber diese Gottheit der Menschlichen Natur freilich eine andere Gottheit sein als die ewige Gottheit des Sons Gottes ist, die er von ewigkeit, von Natur oder durch seine ewige Geburt aus dem wesen vnd Substantz des Vaters hat. Sintemal diese mitgeteilte Gottheit nicht von Natur noch von ewigkeit, sondern durch gnade vnd geschenke der Menschheit widerfaren ist, darzu auch dieses kompt, das die ewige Gottheit des Sons Gottes in einem vnendlichen Geistlichen, vnbe-greiflichen, vnsichtbaren Wesen ist, die mitgeteilte Gottheit aber des Menschen Christi ist in Menschlicher Seel vnd Leib, so jrer Natur vnd wesentlichen eigenschafften nach endlich vnd, soviel den Leib betrifft, sichtbar, be-greiflich vnd empfindlich ist, so werden sie nu vber die drey Personen der Gottheit vier Personen bekennen müssen, weil Christus nach seiner Menschheit Gott worden ist. Daneben aber werden sie auch zweierley vnd vngleiche Göttliche Wesen setzen vnd vnterscheiden müssen. Auff diese gegenwürffe der Antitrinitariorum ist den Flacianern vnd allen [196r:] Euty-chianischen Realisten vnmöglichen, etwas gründliches aufzubringen. Also kan kein Schwarm vnd Ketzerey genennet werden, so jemals wider den Artickel von Gott vnd seinem Son, vnserm Herrn Jhesu Christo, auff der Ban gewesen ist, welcher nicht mit der zeit durch des Teuffels geschwinde rencke köndte gestercket, beschönet vnd vertuschet werden vnter der physica com- 15 20 25 30 35 40

Durch die physicam
communicationem
wird eine Quater-
nitas eingeführt.

⁸⁸³ Joh 1,14.